

Inhalt

Vorwort	9
1. Problemstellung	13
1.1 Der Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen	23
1.2 Religionsdidaktische Herausforderungen für den Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen	25
1.2.1 Kompetenzorientierung	26
1.2.2 Anforderungssituationen	28
1.2.3 Berufsorientierung	29
1.3 Religionsunterricht vor konstellativen Herausforderungen	31
1.4 Konstellative Herausforderungen stellen Fragen an die religionspädagogische Praxis	34
1.5 Religiöse Kompetenz als entschiedene Indifferenz	41
1.5.1 Religiöse Indifferenz im Kontext des Religionsunterrichts	42
1.5.2 Religiöse Indifferenz als empirische Dimension von Religiosität	44
1.5.3 Entschiedene Indifferenz als Element religionspädagogischer Theorie und Praxis	46
2. Methodische Bestimmungen	51
2.1 Narrationen religiöser Bildung in der Berufsschule	52
2.2 Konstellative Methode	54
2.3 Reflexive Narrationen	60
2.4 Meine Wahrnehmungen	63
2.5 Die Frage nach der „Eigenstruktur“ religiöser Lernprozesse und religiöser Kompetenz und methodische Überlegungen	68
2.6 Konstellative Methode und die Frage nach entschiedener Indifferenz	73
3. Religiöse Kompetenz – religiöses Lernen als Differenzgeschehen	75
3.1 Die religionspädagogische Profilierung religiöser Kompetenz im Feld des schulischen Religionsunterrichts, bildungstheoretischer und bildungspolitischer Fragestellungen	75
3.2 Die (religionspädagogische) Vorstellung von Kompetenzen geht von deren Erlernbarkeit aus	77
3.2.1 „Religiöse Orientierung gewinnen ...“	80
3.2.2 „... vor neuen Herausforderungen“	81

3.2.3 Religiöse Kompetenz als Hermeneutik der Selbst- und Weltdeutung	84
3.2.4 Bildungspolitische Entschiedenheiten vor dem Hintergrund der Indifferenz religiöser Kompetenz	86
3.3 Empirische Modellierungen religiöser Kompetenz	88
3.3.1 Religiöse Kompetenz (Berliner Modell)	90
3.3.2 Interreligiöse Kompetenz (Schambeck)	98
3.3.3 Adaptionen von Kompetenzorientierung im Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen	102
3.3.4 Grundlagenplan und ein berufsorientiertes Modell religiöser Kompetenz	110
3.4 Pädagogische Vorstellungen vom Lernen	113
3.4.1 Behaviorismus	115
3.4.2 Biowissenschaft	117
3.4.3 Lernphilosophie	118
3.4.4 Phänomenologie	120
3.4.5 Kulturtheorie	121
3.4.6 Biografieorientiertes Lernen	123
3.5 Konsequenzen im Gespräch mit der Tradition	124
4. Orientierung am Menschen – Subjektivität im Horizont (religions-)pädagogischer Fragestellungen	129
4.1 Das Subjekt der Religionspädagogik	129
4.2 Religionspädagogik als Subjektivierungstheorie	133
4.3 Religionspädagogische Vorstellung vom Menschen	137
4.4 Konstellative Subjektivität in der „flüchtigen Moderne“	142
5. Konstellative Subjektivität im Horizont von Differenz und religiöser Kompetenz	149
5.1 Unterricht als Senke: Kompetenzorientierung als Indifferenzgeschehen	150
5.2 Das lernende Subjekt und religiöse Kompetenz als Quellen: konstitutive Indifferenzen	153
5.3 Mittler zwischen Senke und Quelle: Vorstellungen vom Lernen ..	158
5.3.1 Antike Perspektiven	159
5.3.2 Biblische Perspektiven	165
6. Umkehr zu christlicher Entschiedenheit	173
6.1 Umkehr und Umlernen als christliche Haltungen	175
6.2 Das biblische Motiv der Umkehr	177
6.3 Faktoren aus der theologischen Literatur	179
6.4 Umkehr hin zu entschiedener Indifferenz	183

6.4.1 Das „gelingende Leben“: Entschiedene Indifferenz durch die Brüche des Lebens hindurch	184
6.4.2 Die Einheit eines entschieden indifferenten Gottesbildes und der Möglichkeit zur Umkehr	188
7. Religiöse Kompetenz und Indifferenz – das Ergebnis der Studie in einem Reflexionsgang	197
7.1 Sichtbarkeit als Programm	198
7.2 Religiöse Kompetenz und Indifferenz	202
7.3 Indifferenz – Begriff und Ordnung	206
7.3.1 Der konfessionelle Religionsunterricht als Ort entschiedener Indifferenz	206
7.3.2 Indifferenz als Grundierung von Religion in der pluralen Gesellschaft	209
7.4 Konfessioneller Religionsunterricht in der pluralen Gesellschaft – unterscheidungsstarke religiöse Bildung zu Mündigkeit und Teilhabe	221
7.4.1 Theologische Option für unterscheidungsstarke religiöse Bildung	223
7.4.2 Religionsunterricht an seinen Rändern: Einstellungen, Konfliktvermeidung, Erziehung zu Toleranz und Gerechtigkeit	229
7.5 Ergebnis: Religiöse Kompetenz als entschiedene Indifferenz	234
8. Epilog: Katechetisches Lernen als Berührung. Ein differenzorientiertes Konzept von Katechese	241
8.1 Vorbemerkung	241
8.2 Einleitung	241
8.3 Ortsbestimmung: Katechetisches Lernen und Kirche	243
8.4 Religiöses Lernen als katechetisches Lernen	245
8.4.1 Pädagogische Implikationen katechetischer Zielperspektiven	246
8.4.2 Theologische Zielperspektiven	247
8.4.3 Katechetisches Lernen als Modus religiösen Lernens	247
8.4.4 Katechetisches Lernen im offenen Diskursraum der Kirche	249
8.5 Katechetisches Lernen als Differenzgeschehen	250
Literatur	253
Übersicht der Narrationen	276
Textnachweise	276